

Verein Offene Heiliggeistkirche Bern

Jahresbericht 2019





«20 Jahre offene kirche bern – wir schauen neugierig in die Zukunft, sind dankbar und überzeugt: Ohne die Randständigen, die in den 1990er Jahren die Kirchentreppen der Heiliggeistkirche besetzten, wäre das Citykirchenprojekt nicht entstanden.»

Vorstand und Leitungsteam der offenen kirche bern



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte

Blick zurück – nach vorne. Diese Aussage passt besonders gut zum diesjährigen Jahresbericht. Zuerst ein kurzer Blick in die Geschichte. Das 20-Jahr-Jubiläum, das die offene kirche bern (okb) im 2019 feiern durfte, war ein besonderer Höhepunkt im diesjährigen Vereinsleben. Nicht etwa weil dieses mit Pomp, Glanz und Gloria gefeiert worden wäre, sondern weil damit Zeugnis abgelegt werden konnte von einem 20-jährigen engagierten Schaffen für kirchliches Leben mitten in der City von Bern: offen für alle, offen für vielfältige Spiritualität, Musik, Themen und Begegnungen. «Das Kirchenlabor feiert», so lautete denn auch der Titel des ganzseitigen Artikels, welcher die Zeitung «Der Bund» dem Jubiläum gewidmet hat.

Der Blick nach vorne. Was wird die offene kirche bern morgen sein? Bleibt sie weiterhin täglich geöffnet, lebendig, kritisch, fragend, provokativ, neue Wege gehend? Kann sie ihren Laborcharakter beibehalten? Wo werden ihre Schwerpunkte künftig liegen, wie soll sie organisiert sein, wer soll über die Inhalte entscheiden? Die aktuelle Leistungsvereinbarung läuft Ende 2020 aus, im Sommer werden die Karten neu gemischt.

Die offene kirche bern hat jetzt 20 Jahre Erfahrung in der Berner Citykirchenarbeit – an zentralster Stelle am Bahnhofplatz. Wir danken unserer interreligiösen Trägerschaft für das Vertrauen, das sie unserem Verein Offene Heiliggeistkirche Bern seit zwei Jahrzehnten schenkt: den Ev.-ref. und den Röm.-kath. Gesamtkirchengemeinden Bern, der Jüdischen Gemeinde Bern und der Christkatholischen Gemeinde Bern.

Wir sind überzeugt, dass wir mit unseren Angeboten als offene kirche bern einen wichtigen Beitrag leisten zu einem respektvollen, inklusiven und friedlichen Zusammenleben in der Stadt Bern. Und wir blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Christoph Schmitter, Präsident des Vereins Offene Heiliggeistkirche Bern



Veranstaltungen der offenen kirche bern 2019

Veranstaltungen zum 20-Jahr-Jubiläum

4.9. – 4.10.	Ausstellung «da sein»
24.9. – 15.10.	Ausstellung «Loslassmaschine»
Februar – Dezember:	Jubiläumsführungen «Anfang, Alltag, Ausblick»
Juni – September:	Orgelpunkt-Konzerte
23.03. – 23.04.	Ausstellung Festival der Kulturen: «Hier. Jetzt, Unbedingt – Nein zu Rassismus.»
14.8.	Shibashi – Meditation in Bewegung,
4.9.	Schweizerisches Citykirchen-Treffen «Citykirchen wohin?»
5.9.	Jubiläumsfest
8. – 11.9.	West-östlicher Diwan
5.11.	Gut, besser, ausgebrannt – Selbstoptimierung

Regelmässige Angebote

wöchentlich:	halb eins, ganz Ohr, Orgelpunkt
monatlich:	StimmVolk, 4m
nach Programm:	Frauenrituale
	Kirchenführungen
	Heiliggeist interreligiös
	spirituell kulturell



Festivals, Ausstellungen und Aktionen

1.-7.4.	Fastenwoche
23.3.-22.4.	Museumsnacht und Festival der Kulturen
12.-25.5.	Africa ist not a Country
15.-27.6.	Flüchtlingstagsaktion «Beim Namen nennen»
17.-28.10.	Shnit Worldwide Shortfilmfestival
1.-8.12.	16 Tage gegen Gewalt an Frauen
1.-24.12.	Musikalischer Adventskalender

Weitere Veranstaltungen

6.3.	«Wir sind das Volk!», offene Gesprächsabende zu «Populismus – was nun?»
14.3.	Offene Gesprächsabende: Menschenrechte in Brasilien
3.4.	Populistische Rhetorik, offene Gesprächsabende zu «Populismus – was nun?»
5.4.	Klassische Musik aus Indien und Europa
20.4.	«Durch Nachtschwarz zum Morgenlicht» – Pilgern in den Ostermorgen
15.5.	«Populismus – was sollen wir tun?», offene Gesprächsabende zu «Populismus – was nun?»
12.6.	Offene Gesprächsabende: Kein Krieg in Kamerun
21.8.	Offener Gesprächsabend mit Jachuká Reté (Jorgelina Duarte)
31.10.	Gegen das Sterben im Mittelmeer
17.11.	Gedenkfeier für verstorbene Kinder
20.11.	Rundtischgespräche «Übergänge»
30.11.	Kauf Nix Tag
21.12.	International Xmas

VEREIN

Das 20-jährige Jubiläum, das der Verein Offene Heiliggeistkirche Bern am 5. September 2019 feiern durfte, war ein Höhepunkt im diesjährigen Vereinsgeschehen. Im Rahmen einer schlichten Feier konnte Zeugnis abgelegt werden von einem 20-jährigen engagierten Schaffen für kirchliches Leben mitten in der City von Bern.

Mit der Verabschiedung des Strategiepapiers 2030 hat der Vorstand seine Position definiert im Hinblick auf die anstehenden Verhandlungen für die Leistungsvereinbarung ab 2021 mit den Ev.-ref. und den Röm.-kath. Gesamtkirchengemeinden Bern. Das Dokument, in dem wichtige Parameter des künftigen Schaffens beschrieben sind, wurde den Verantwortlichen beider Kirchen zugestellt. Verhandlungen mit den künftigen Geldgeberinnen wurden von diesen bis Mitte 2020 in Aussicht gestellt.

Die Mitgliederversammlung fand am 28. März 2019 in der Heiliggeistkirche statt. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden von den Anwesenden einstimmig angenommen und dem Vorstand Decharge erteilt. Christoph Schmitter wurde als Präsident, Stephan Jütte als Vizepräsident gewählt. Giorgio Loderer und Andreas Kessler wurden neu in den Vorstand gewählt. Hannah Einhaus, Maria Zehnder, Johannes Decker und André Flury wurden für eine weitere zweijährige Amtsdauer bestätigt. Das Budget 2019 wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

Der Vorstand hat im Geschäftsjahr in neun Sitzungen die laufenden Geschäfte bearbeitet. Die Ressortzuständigkeiten wurden neu geregelt. Aufgrund der Zahlen der provisorischen Jahresrechnung kann auch das Geschäftsjahr 2019 positiv abgeschlossen werden.



Vereinsvorstand

- Christoph Schmitter, Präsident, Ressort Personal, Vertreter Ev.-ref. Kirchgemeinde Heiliggeist
- Stephan Jütte, Vizepräsident, Ressort Finanzen
- Johannes Decker, Ressort Freiwillige, Delegierter Präsenzdienst
- Hannah Einhaus, Ressort Kommunikation, Vertreterin der Jüdischen Gemeinde Bern
- André Flury, Ressort Projekte, Vertreter der Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
- Andreas Kessler, Ressort Feedback zu Veranstaltungen
- Giorgio Loderer, Ressort Qualitätssicherung
- Philippe Stalder, Ressort Projekte
- Jan Straub, Ressort Infrastruktur, Innenraum und Kirchenraumkommission, Vertreter der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern
- Maria Zehnder, Vertreterin der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern

Team

Projektleitungsteam

- Annelise Willen, 50%, Öffentlichkeitsarbeit, Programmgestaltung, Koordination
- Irene Neubauer, 50%, Spiritualität, Seelsorge
- Antonio Albanello, 40%, Präsenzdienst, gesellschaftspolitische Themen
- Andreas Nufer, 10%, interreligiöse und interkulturelle Themen

Sekretariat

- Valeria Schmid, 30%, Administration, Buchhaltung, Finanzen

Sigristen

- Elisabeth Bissig, Ivo Zurkinden, zusammen 30%



760 freiwillig Engagierte in 26 Teams

Rund 760 freiwillig engagierte Frauen und Männer stehen regelmässig im Rahmen des Präsenzdienstes und der vielfältigen Projektangebote im Einsatz. Mit ihrem unentgeltlichen Engagement prägen sie das Gesicht der okb massgeblich mit.

Wir danken ihnen allen speziell für ihre Initiative, ihre Treue und ihre grosse Unterstützung!

So gross sind unsere Teams (Anzahl Personen):

- Heiliggeist interreligiös: 11
- Festival der Kulturen: 17, Freiwillige 270
- Nacht der Religionen: 32
- kunst kreuzt weg: 21
- Texten: 29
- Foodsave: 29
- Lichtermeer: 16
- International Xmas: 56
- shnit: 2
- Fastenwoche: 2
- Beim Namen nennen 25, Freiwillige: 120
- Offene Gesprächsabende: 9
- Von Säulen und Seelen: 2
- Präsenzdienst: 70
- Musikalischer Adventskalender: 4

- Museumsnacht: 16
- 4m: 4
- Pilgernacht: 3
- Chouf nüt tag : 12
- stop nonstop: 2
- GrossSingen: 10
- ganz Ohr: 11
- halb eins Sprecher/innen: 6
- StimmVolk: 3
- Frauenrituale: 2
- 16 Tage gegen Gewalt an Frauen: Team 8, Freiwillige 18

Dank

Als Präsident danke ich herzlich den Mitgliedern im Vorstand, dem Projektteam, den zahlreichen freiwillig Engagierten und natürlich der Trägerschaft und den Geldgeberinnen für das Vertrauen und die erfreuliche Zusammenarbeit.

Christoph Schmitter, Präsident
Verein Offene Heiliggeistkirche Bern



OFFENE CITYKIRCHE

4032 Stunden lang hielten die Mitglieder des freiwilligen Präsenzdienstes die Heiliggeistkirche für die Besucherinnen und Besucher offen. 65 Frauen und Männer engagierten sich in 1344 Dienstesätzen übers Jahr verteilt als Gastgeber*innen in der Kirche und machten damit die «offene kirche» erst möglich.

Die freiwillig Engagierten des Präsenzdienstes leisten eine wertvolle soziale Arbeit im Berner Stadtzentrum. Als urteilsfreie Gastgeber*innen heissen sie alle willkommen, die für kurze Zeit einen angenehmen geschützten Ort aufsuchen. Die Cafeteria in der Heiliggeistkirche wird auch von Institutionen wie Pinto oder von der Notschlafstelle wahrgenommen und sehr geschätzt.



Porträts von freiwillig Engagierten



M. L. packt als freiwillig Engagierter mit an bei Events:

M. hat viel zu erzählen. Er ist im Iran und in Aserbaidschan aufgewachsen. Mittlerweile spricht er viele Sprachen, auch Deutsch. Nach mehreren Arbeitsstellen, einer gescheiterten Beziehung und Aufhalten in Nachbarländern der Schweiz lebt er nun als Sans Papiers unter uns. Das ist der Grund, weshalb er schon mehr als 18 Monate in Berner Gefängnissen verbrachte. Trotzdem konnte er seine fröhliche Art bewahren. Er ist nicht nur häufiger Gast im Café in der Heiliggeistkirche. Immer wieder hilft er tatkräftig mit. Er putzt, baut auf, informiert, übersetzt, räumt auf, denkt mit. Was wären wir ohne M.

Heidi Paronitti, Koordinatorin im freiwilligen Präsenzdienst

«Also ich engagiere mich in der offenen kirche bern, weil ich mich schon immer im meinem Leben für andere Menschen eingesetzt habe. Es ist mir ein grosses Anliegen und es macht mir Freude, den Menschen mit weniger Glück im Leben etwas zu geben. In der Cafeteria kann ich das mit einem guten Team in ruhiger Atmosphäre sehr gut umsetzen.»



«Es ist mir ein grosses Anliegen und es macht mir Freude, den Menschen mit weniger Glück im Leben etwas zu geben.»



«Bis heute bin ich überrascht von der Vielfalt der Angebote und Tätigkeiten.»

Philippe Stalder, Vorstandmitglied und Tontechniker an Events: «Meine erste Annäherung an die okb geschah als Tontechniker, ich begleitete am Mischpult mehrere Veranstaltungen und begeisterte mich zunehmend für dieses ausserordentliche «überkirchliche» Unternehmen. Bis heute bin ich überrascht durch die Vielfalt der Angebote und Tätigkeiten. Der zentrale Punkt ist für mich die «institutionelle Absichtslosigkeit»: Alle sind in die Heiliggeistkirche eingeladen, ohne jegliche Erwartung, dass sie fortan die Kirche toll finden – es wird immer wieder Gemeinschaft ermöglicht, die wohl auch durch diesen einmaligen Raum gestärkt wird. Mich selber habe ich dadurch überrascht, dass ich seit 2018 im Vorstand der okb mitarbeite.»

Madeleine Keel, «ganz Ohr»

Es ist ein Geschenk, dass es mit dem täglichen Seelsorge-Angebot «ganz Ohr» eine Anlaufstelle gibt, wo jede Person willkommen ist, unabhängig vom kulturellen und religiösen Hintergrund.



«Mein Engagement wirkt auch in meinem Alltag weiter, in dem ich mich auch darin übe, einfach zuzuhören.»

Wie im Buch «Momo» geht es dabei darum, Zeit zu schenken, keine Ratschläge zu geben, sondern die Menschen so lange reden zu lassen, bis sie selbst wieder wissen, was sie tun wollen/können. Beim Heimkehren bin ich dankbar, wenn ich durch achtsames Zuhören für jemanden ein Lichtblick sein konnte.

Mein Engagement in «ganz Ohr» wirkt auch in meinem Alltag weiter, in dem ich mich auch darin übe, einfach zuzuhören.



Programm im Jubiläumsjahr

500. Orgelpunkt

17. Mai 2019

Am 17. Mai fand das 500. Orgelpunkt-Konzert statt. Marc Fitze, Organist an der Heiliggeistkirche Bern und Leiter von Orgelpunkt, spielte zusammen mit dem Geigenvirtuosen Alexandre Dubach das Violinconcerto «The Lark Ascending» von Ralph Vaughan-Williams, seit Jahren ein Publikumsliebding zahlreicher Radiostationen.



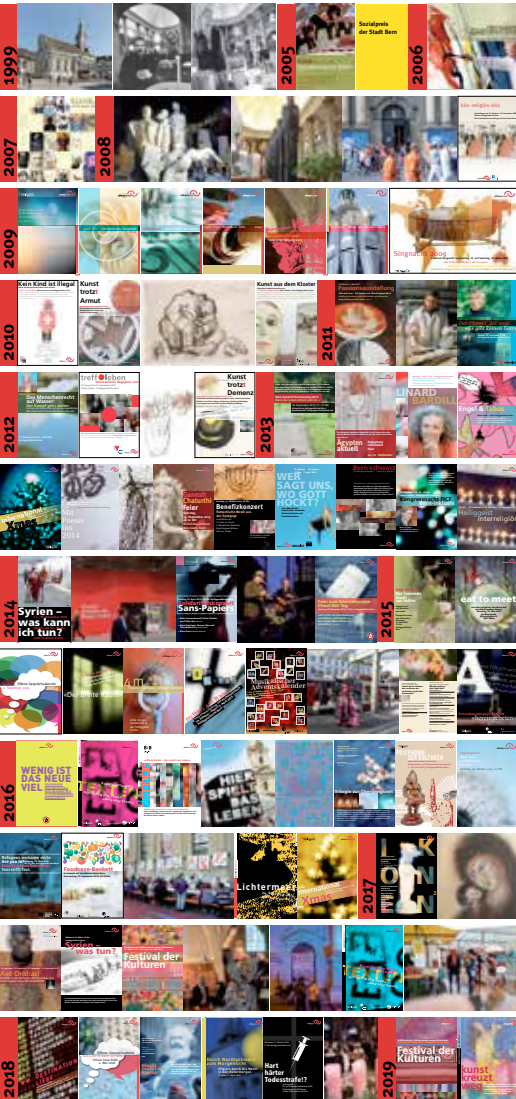
Jubiläumsfest

«20 Jahre offene kirche bern» mit
Vernissage der Plakatausstellung

5. September 2019

Die Plakatausstellung vom 5. September bis 4. Oktober 2019 zeigte in einer Retrospektive eine Auswahl an Aktionen, Veranstaltungen und Angeboten der offenen kirche bern der letzten 20 Jahre. Die Ausstellung ermöglichte es, das Wachsen, die Vielfalt und die Medienpräsenz der okb nachzuvollziehen. Sie wurde begleitet von 52 Fotoportraits, eine Auswahl der freiwillig Mitarbeitenden der offenen kirche bern. Zudem konnten in einem Video sechs Mitarbeitende des Präsenzdienstes aus ihrem Leben erzählen.

Am 5. September 2019 wurde mit einem öffentlichen Jubiläumsfest die Ausstellung eingeweiht und die 20 Jahre offene kirche bern gefeiert. Mit musikalisch begleiteten Dank-sagungen und Gratulationen wurde das Fest begonnen, einzelne Angebote wurden spielerisch und kurzweilig vorgestellt. Köstliche Buffets mit Häppchen aus vier Kontinenten bereicherten die Veranstaltung.



Shibashi für den Frieden

14. August 2019

Jedes Jahr am 14. August senden Shibashi-Praktizierende weltweit mit Leib und Seele Frieden in die ganze Welt. Der Anlass fand 2019 mit rund dreissig Teilnehmenden zum ersten Mal in der offenen kirche bern statt. Wir haben ihn in das Jubiläumsprogramm integriert, da friedensförderndes Engagement auch für uns ein zentrales Anliegen ist.

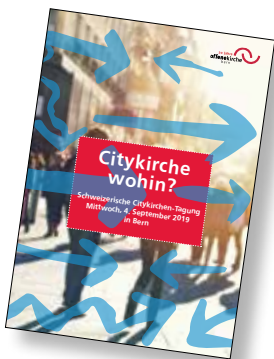




City-Kirchen-Treffen

4. September 2019

Immer am ersten Mittwoch im September treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der Schweizer City-Kirchen zum Austausch. Im Jubiläumsjahr haben wir nach Bern eingeladen zu einer vertieften Reflexion über die Frage, was die aktuellen und zukünftigen Aufgaben von City-Kirchen sind. Der Anlass war offen für alle Interessierten. Auftakt waren eine historische Führung und ein spezielles «halb eins – Wort, Musik, Stille» mit Jazz-Saxophonist John Voirol und Vorstandsmitglied André Flury in der Heiliggeistkirche. Das Referat von Christoph Sigrist zur «Theologie der City», die Workshops zu den Themenfeldern Citykirchen und Kunst, Diakonie, Spiritualität und Gesellschaftspolitik und ein abschliessendes Podium fanden im kirchlichen Zentrum Bürenpark statt.



Sonntag 8. September

bis Mittwoch 11. September

West-östlicher Diwan

Interreligiöse Reihe

Vom 8.–11. September luden wir zum «West-östlichen Diwan»; 200 Jahre nach dem Erscheinen von Goethes west-östlichem Diwan. Wie er wollen wir Welten verbinden. Bei uns aber durch die Stimmen von Frauen, die aktuell in Bern leben und wirken: Zufan Jemburu von der äthiopisch-orthodoxen Gemeinde, die buddhistische Meditationslehrerin Hildi Thalman, Gaby Knoch-Mund von der jüdischen Gemeinde, die Yoruba-Priesterin Pat Santschi, die muslimische Autorin Elham Manea und die Hindu-Priesterin Vasanthamala Jeyakumar vom Haus der Religionen. Je zu zweit kamen diese Fachfrauen miteinander und mit den interessierten Teilnehmenden ins Gespräch. Alle kehrten jeweils bereichert durch die überraschenden und faszinierenden Erkenntnisse nach Hause.



Die Loslass-Maschine

24. September bis 4. Oktober

Eine Kunstinstallation mit partizipativer Einbindung des Publikums.

Das Loslassen, endlich zugänglich gemacht! So der Slogan für diese spezielle Installation.

Das Gebäude der Heiliggeistkirche wurde als eine Loslassmaschine verstanden und eine entsprechende Anleitung führte die Besucher durch eine in der Kirche verteilte Anordnung von Loslassgelegenheiten. Durch leuchtende Kugeln und Innehalteregeln an vorbestimmten Orten im Kirchenraum wurde den Besucher*innen auf eine witzige und gleichzeitig spirituelle Weise der Kirchenraum als Raum des intergrierenden Loslassens angeboten.

Gut, besser, ausgebrannt – Selbstoptimierung

5. November

Den Abschluss des Jubiläumsprogramms bildete am 5. November die Auftaktveranstaltung zur diesjährigen Woche «Stop nonstop»; jeweils anfangs November. Isabelle Noth, Professorin für Praktische Theologie an der Universität Bern, und Irene Neubauer vom Leitungsteam der offenen kirche bern diskutierten miteinander und mit den Teilnehmenden über folgendes Thema

«Gut, besser, ausgebrannt – Selbstoptimierung».



Ein Ort mitten im Leben Ständige Angebote

Seit 20 Jahren ist die Heiliggeistkirche wochentags «offen für alle». Und seit zwei Jahrzehnten gibt es auch den freiwilligen Präsenzdienst, der unsere Gäste empfängt und allen, die das möchten, ein Getränk und eine Gesprächsmöglichkeit offeriert. «halb eins – Wort, Musik, Stille» und die «Frauenrituale» haben ihre Anfänge auch in der Gründerzeit der offenen Kirche. Ein kleines 10-Jahr-Jubiläum konnten wir mit zwei weiteren regelmässigen Angeboten feiern: das Beratungsangebot «ganz Ohr» und «Orgelpunkt – Musik zum Wochenschluss». Menschen, die ein anonymes Gespräch mit einer Fachperson suchen, und Orgelfans, die ihren Zugang zur Spiritualität über die Musik finden, gehören zusammen mit Besucher*innen unserer neueren Angebote wie «4m – männer meditieren mittwoch morgens» oder dem Singprojekt «StimmVolk» zu unserem Publikum, das weit über die Stadtgrenzen von Bern hinausgeht.

spirituell kulturell – niederschwellige Feiern im Jahr

Entlang dem Kirchenjahr stellen wir uns immer wieder existentiellen Fragen und Herausforderungen, die weit über kulturelle oder religiöse Grenzen hinausgehen. Oder sie gerade verbinden.

Bei «TEXTEN» versammeln sich um die Pfingstzeit herum Wortakrobaten und Sprachliebhaber*innen, bei «kunst kreuzt weg» gestalten zeitgenössische Kunstschaffende am Karsamstag Stationen zu Wut, Trauer, Tod und am Foodsave-Bankett reflektieren wir in der Zeit des Erntedanks unseren Umgang mit Nahrungsmitteln. Beim Lichtermeer an Heiligabend leuchten unzählige Kerzen in die dunkle Nacht.

Alle vier Projekte von «spirituell kulturell» werden jeweils organisiert und durchgeführt von Teams mit freiwillig Engagierten. «spirituell kulturell» ist eine Initiative der offenen Kirche Bern, der Kirchgemeinde Heiliggeist, der Katholischen Kirche Region Bern, der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern und der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.



TEXTEN – Slam Preacher vs. Poets

Am jährlichen Slam, bei dem sich Kirchenleute mit Wortakrobat*innen messen, ging's – am Vorabend des Frauenstreiks – um das Thema «frauenstreiken». Die St. Galler Slam Poetin Lillemor Kausch bleibt mit ihrem bissigen und lustigen Siegerinnentext allen in Erinnerung. Zur Gitarre von Hank Shizzoe und dem anschliessenden Female Rap-Konzert von Burni Aman aus Cape Town war das diesjährige TEXTEN-Finale ein Hochgenuss bei einer vollbesetzten Kirche.

kunst kreuzt weg – der andere kreuzweg

Die Passion Christi hat Kunstschaffende aus allen Jahrhunderten inspiriert. Leiden und Sterben, Trauer und Wut, Macht und Ohnmacht sind existentielle menschliche Themen. Sehr eindrücklich haben zeitgenössische Kunstschaffende die 14 Stationen des traditionellen Kreuzwegs in ihrer eigenen künstlerischen Sprache interpretiert. Musikalisch, szenografisch und in Bildern suchten auf dem Rundgang im PROGR 16 Kunstschaffende aus aller Welt den Dialog mit dem rund 130-köpfigen Publikum.

Foodsave-Bankett

Bereits am Morgen herrschte auf dem Berner Bahnhofplatz ein bunter Betrieb: Neu wurde an einem Foodsave-Märkt «krummes» Gemüse verkauft. Am Abend war der Berner Bahnhofplatz wiederum randvoll mit rund 2000 essenden, plaudernden, fröhlichen Menschen. Beim Menü aus der Foodsave-Küche, guter Musik und friedlicher Stimmung gab es spannende Gespräche und neue Begegnungen. 33 Organisationen haben in diesem Jahr an die elegante Speise-Tafel am Foodsave-Bankett gebeten. Die ganze Bevölkerung ist jeweils eingeladen zu Köstlichkeiten, zubereitet von Spitzenköch*innen und rund 200 freiwillig Engagierten.

Lichtermeer auf dem Berner Bahnhofplatz

Rund 500 Menschen haben an Heiligabend auf dem Berner Bahnhofplatz in und bei der Heiliggeistkirche um die 10000 Kerzen angezündet – und so Weihnachten gefeiert. Bei wunderbaren Weihnachtsliederklangen wurde dann in der Heiliggeistkirche eine Christnachtfeier im Kerzenlicht gefeiert.



Festivals, Ausstellungen und Aktionen

Fastenwoche

1.–7. April

Eine Gruppe von rund 15 Männern und Frauen fastete gemeinsam eine Woche lang und traf sich jeden Morgen früh zum Kurzinput und zum Austausch in der Heiliggeistkirche. Sie erprobten die befreiende Wirkung des Verzichtes, übten sich im Hören auf ihren Körper und versuchten sich in der Solidarität mit den Hungernen unserer Zeit.

Museumsnacht Bern und Festival der Kulturen

23. März–22. April

Das Festival der Kulturen eröffnete bunt, kreativ und prickelnd die Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern. Mitten in einem Europa und einer Welt in der Rassismus und Rassisten offenbar Aufwind haben, setzten mehr als 250 Künstler*innen ein starkes Zeichen für die gelebte Diversität in Bern. Mit Tanz, Musik,

visual art und Mode machten sie bereits während der Museumsnacht auf das Festival aufmerksam und erreichten über das ganze Wochenende mehr als 10000 begeisterte Teilnehmende.

Africa ist not a Country

12.–25. Mai

Fotoausstellung Im Rahmen der Themenwoche «Africa Is not a Country». Kein anderer Kontinent hat so sehr mit negativen Vorurteilen zu kämpfen und wird in unserer Gesellschaft so verzerrt wahrgenommen. Die Fotoausstellung zeitgenössischer Fotograf*innen aus Zimbabwe, Nigeria, Kenia u.a. hinterfragt das gängige Afrikabild der Schweiz und bietet eine zeitgemässere, vielfältigere Perspektive auf den Kontinent.

**Flüchtlingstagsaktion
«Beim Namen nennen» –
35 597 Opfer der Festung Europa
15.–27. Juni**

Während 24 Stunden lasen 48
Freiwillige die Namen der Menschen,
die seit 1993 auf dem Weg nach
Europa gestorben sind: mindestens
35'597. Zu jeder vollen Stunde ge-
stalteten Kunstschaffende einen kur-
zen Input in Anbetracht dieser trau-
rigen europäischen Statistik.
Gleichzeitig schrieben mehr als 500
Engagierte die Namen der Toten auf
Stoffstreifen, die an die
Aussenfassade der Heiliggeistkirche
angebracht wurden. So wurde die
Kirche rund um den Flüchtlingstag
2019 zu einem Mahnmal mitten in
der Stadt.





shnit Worldwide Shortfilmfestival 17.–28. Oktober

Während 10 Tagen frönten mehr als 4000 Liebhaber*innen des Kurzfilms ihrer Passion und genossen das aktuelle Schaffen der internationalen Kurzfilmszene. Da wurde Aufrüttelndes, Erheiterndes, Zartes, Düsteres und Überraschendes in gewohnt dichter Konzentration gezeigt. Ein Höhepunkt war sicher die Verleihung der Preise in der Kategorie «Swiss Made 2019». Der Jurypreis ging an «Brother, Move on» von Antshi von Moos, der Publikumspreis an «Refuge in the Rockies» von Kaio Kathriner.

16 Tage gegen Gewalt an Frauen 1.–8. Dezember

In der zweiten Adventswoche leuchtete die Heiliggeistkirche orange und machte auf die internationale Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» aufmerksam. «Gewalt an Frauen* im Alter» war das diesjährige Thema. Der Filmabend «female pleasure», die Sämichläus*innen-Aktion auf dem Bahnhofplatz und die Abendkirche mit Dodo Hug setzten hier deutliche Ausrufezeichen.

«12:24 – Musikalischer Adventskalender»

1.–24. Dezember

Im Advent 2015 veranstaltete die offene kirche bern zum ersten Mal die Reihe «12:24 – Musikalischer Adventskalender». Das nun etablierte Format der 24 halbstündigen Konzerte am Mittag erfreut sich eines zahlreichen und grosszügigen Publikums. Musikerinnen und Musiker aus ganz verschiedenen Stilrichtungen schätzen die Idee und das Format. 2019 ging das Format «Adventskalender» erfolgreich in die fünfte Runde. Mehr als 4217 Personen legten 21 351.65 Franken für ein SOS-Kinderdorf in Syrien in den Kollektenkorb. Wir erhielten begeisterte Rückmeldungen.





Weitere Veranstaltungen

Durch Nachtschwarz zum
Morgenlicht –
Pilgern in der Osternacht
20. April

Auf Deutsch, Französisch und Arabisch gelesene biblische Texte setzten den Anfang. Danach brachen um Mitternacht eine rund zwanzigköpfige Gruppe von der Heiliggeistkirche aus auf in die dunkle Osternacht. Geführt von Pilgerleiter Pius Freiermuth gingen die Frauen und Männer in Stille durch die Altstadt und dann der Aare entlang dem Ostermorgen entgegen. Mit dem ersten Morgenrot kamen sie an bei der schönen, kleinen Kirche von Kleinhöchstetten – müde, aber erfüllt.

Gegen das Sterben im Mittelmeer
31. Oktober

Souad Rouhani Ben Brahim (Tunesien), Mohammed Dahak (Marokko) und Hatem Gheribi (Frankreich) berichteten von ihrer Arbeit. Wie organisieren sich nordafrikanische Mütter, die ihre Söhne vermissen? Was geschieht mit den Körpern jener, die während der Flucht ertranken? Wer bestattet sie in Würde? Wer informiert Angehörige?

Nacht der Religionen
9. November

Neben Tänzen, Liedern, Texten und einem Podium zum Thema «Himmel oder Cloud?» beschäftigten sich mehrere Mitglieder der Gruppe «Heiliggeist interreligiös» mit den urmenschlichen Fragen nach der eigenen Zukunft und Bestimmung: Es wurde aus der Hand gelesen, das Orakel befragt, numerologisch interpretiert, die Bedeutung des eigenen Horoskops reflektiert, zur schamanischen Reise eingeladen oder gesegnet.

Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern

17. November

Rund zweihundert Mütter, Väter, Geschwister, Grosseltern und weitere Betroffene haben in der Feier, die unter dem Thema «Herzblut» stand, Raum gefunden für ihre Trauer. Das gemeinsame Erinnern, Singen, Teilen von Erfahrungen und Verweilen bei Kaffee und Kuchen gab Kraft zum Weitergehen. Organisiert wurde die Feier in bewährter Zusammenarbeit mit der Fachstelle «Kindsverlust», der Frauenklinik des Inselspitals und neu dem Verein familientrauerbegleitung.ch

Rundtischgespräche «Übergänge»

20. November

«Auf der einen oder auf der anderen Seite des Flusses, des Überganges, steht immer ein Schmerz – physischer, sozialer, psychischer oder spiritueller Natur.» Das Thema wurde interdisziplinär aus gefängnisseelsorgerischer, psychologischer und theologischer Sicht beleuchtet. Eine Transperson und ein Patient erzählten von ihren persönlichen Erfahrungen. So zeigte dieser Abend auf berührende Weise auf, dass Übergänge jedes Menschenleben prägen und dass das Leben immer wieder neu angenommen sein will.





Internationaler Kauf nix Tag

30. November

Im Zeichen des Klimawandels dringt es vermehrt ins allgemeine Bewusstsein, dass auch der Überkonsum einen wesentlichen Anteil hat am drohenden ökologischen Kollaps. Spürbar war das am grossen Medieninteresse einerseits und andererseits am breiten Publikumsinteresse an den auf eine Woche verteilten Anlässen. Sehr erfreulich war wiederum die Zusammenarbeit mit engagierten Freiwilligen der Berner Regionalgruppen von Public Eye und Transition. Beteiligt war neu dieses Jahr auch das Museum für Kommunikation.

International Xmas

21. Dezember

Sans Papiers, jugendliche Flüchtlinge und weitere spielten die Weihnachtsgeschichte mit direkten Bezügen zur eigenen Realität. Das bedeutete zum Beispiel, dass die ganze biblische Weihnachtsgesellschaft in einem Schlauchboot auf dem Mittelmeer in Seenot geriet. Schlussendlich erblickte der junge Jesus in einem Asylzentrum in Bern Bethlehem das Licht der Welt. Das Ensemble «Suppléments musicaux» und die Band «Fernando d'Amico» machten das Spiel zu einem musikalischen Leckerbissen.



Vernetzung mit 174 Firmen und Institutionen

A New Yorker Affair

African Diaspora Council of Switzerland

African Foundation for Migration and Development

Ahmadiyya Muslim Jamaat Region Bern

Ajere African Heritage

AKiB – Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
Region Bern

Aktionsgruppe Nothilfe

Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern

Alarmphone Europe

Anglikanische Gemeinde Bern

Äss-Bar Bern

Äthiopisch-orthodoxe Gemeinde

aurora Bestattungsinstitut, Bern

Bazaar 58 Kleider Upcycling

BENE (Universität Bern)

Benevol Bern

Bereich Migration/Integration der katholischen

Kirche Stadt Luzern

Bern Welcome

Berner Bauern Verband

Berner Beratungsstelle für Sans Papiers

Berner Bio Buur

Berner Generationenhaus

Berner Zeitung BZ

Bio vom luggli

BioSuisse

Brot für alle

Buchhandlung Stauffacher Orell Füssli

Buchhandlung Voirol, Bern

Burgergemeinde Bern

CDE (Universität Bern)

cfD – Christlicher Friedensdienst

Christkatholische Kirchengemeinde Bern

ChristNet

claro fairtrade AG

Décroissance Regionalgruppe Bern

Delinat

Druckerei Reitschule

Evangelisch-arabische Gemeinde Bern

Evang.-reformierte Gesamtkirchengemeinde Bern

Fachstelle «Kindsverlust.ch», Bern

Fachstelle «Kirche im Dialog», Bern

Fairfashion

Fashion Revolution Bern

Foodoo

Foodsharing

Foodwaste.ch

Fotograf Manu Friederich

Fotograf Martin Bichsel

Freundeskreis Cornelius Koch

Gen Au Rheinau

Gesellschaft zu Pfistern

Gmüesgarte

Grossmünster Zürich

Haus der Religionen, Bern

Heks Bern

Hiphop Center Bern

Hochschule der Künste Bern

Hubschmied Renata, Grafische Gestaltung, Bern

Inselspital/ Frauen- und Kinderklinik, Bern
Institut für Praktische Theologie,

Universität Bern

Jesuiten Flüchtlingsdienst Schweiz

Jesuiten Weltweit

Jüdische Gemeinde Bern

Junge Bühne Bern

Junge Symphonie Bern

Jungwacht Blauring Region Bern

Kammerorchester Louis Lewandowski

Katholische-eritreische Gemeinde St. Michael,
Wabern

Katholisches Pfarrblatt

Kilchenmann AG Audio-TV-Video, Kehrsatz

Kirchliche Gassenarbeit

Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen,
Bern

Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern

Kulinata

Kultur Stadt Bern

Kulturbüro Bern

Kunstmuseum Bern

Lasta Sound GMBH, Wabern

Le petit couteau

Leihbar, Bern

Lindenhofgruppe, Bern

Logistik Stadt Bern

Longo Mai

Madame Frigo
Marathi Mandal Switzerland
Mein Küchenchef
Micro Solutions Software & Communications
GmbH, Bern
Migros Kulturprozent
Missione Cattolica di lingua Italiana, Bern
Mittagstisch für Flüchtlinge, Bern
mountain wilderness
Museum für Kommunikation
Museumsnacht Bern
myclimate
netzwerk migrationscharta.ch
Oekonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern
OGG
Oeku Kirche und Umwelt, Bern
Offcut Kreative Materialverwertung
Offene Kirche St. Jakob, Zürich
Ökonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern
Paroiße Française Réformée de Berne
passive attack, Bern
Pinto, Bern
Polizeiinspektorat Stadt Bern
Predigerkirche Zürich
PROGR
Public Eye Regionalgruppe Bern
Radiesli
Radio Life Channel
Radio Rabe
Radio SRF
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Reformierte Kirchgemeinden Frieden, Heiliggeist,
Johannes, Münster, Nydegg, Paulus, Petrus, Bern
Repair Café, Bern
Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern
und Umgebung
Römisch-katholische Pfarrei Dreifaltigkeit, Bern
Salsadancers Bern
Schweizer Bauer
Schweizer City Kirchen
Schweizer Tafel
Schweizerhof, Hotel & Spa
Schweizerische Eidgenossenschaft,
Fachstelle für Rassismusbekämpfung

Schweizerische Flüchtlingshilfe
Selbsthilfezentrum Bern
Shibashi für den Weltfrieden
Shnit – International Short Film Festival
Sikh Gemeinschaft Langenthal
Slow Food Youth Schweiz
Solidaritätsnetz Basel
Solidaritätsnetz Bern
Solidaritätsnetz Ostschweiz
Solidaritätsnetz Zürich
Solidarité sans Frontières
SOS Kinderdorf Syrien
SOS Kinderdorf, Bern
Spital Emmental, Burgdorf
Spitalgruppe Lindenhof-Sonnenhof
Stiftsgarten GmbH
Stiftung Kirchliche Liebestätigkeit im
Kanton Bern KLT, Bern
StimmVolk Bern
StimmVolk Schweiz
Suppléments musicaux
SV-Stiftung
Swiss African Forum
Swisslos Kultur Kanton Bern
Tanz Belp
Tonstudio «Melvyn Buss»
Tonstudio lastasound
Transition Bern
Umwelt Plattform UP, Bern
Universität Bern
Universität Zürich
Verein Begegnungshof
Verein Beratungsstelle für Sans Papiers Bern
Verein Bernvenuto
Verein Burgfeld
Verein familientrauerbegleitung.ch
Verein Mosaik Bern
Verein Regenbogen, Schweiz
Verein Saivanerikoodam
vo geschter
Zeitschrift Neue Wege
Zeitung «Der Bund»
Zeitung «reformiert.»
Zum guten Heinrich

Besucherzahlen 2019

Über 72 000 Menschen haben im Jahr 2019 die offene kirche bern besucht oder an einer Veranstaltung teilgenommen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Publikumszuwachs von über 4200 Personen. Schön! Die jährlich steigenden Besucherzahlen zeigen, dass die offene kirche bern die Publikumsinteressen aufzunehmen vermag und dass die Themenwahl stimmt.

Wir freuen uns, eine blühende Citykirche mitten im Berner Zentrum zu sein!

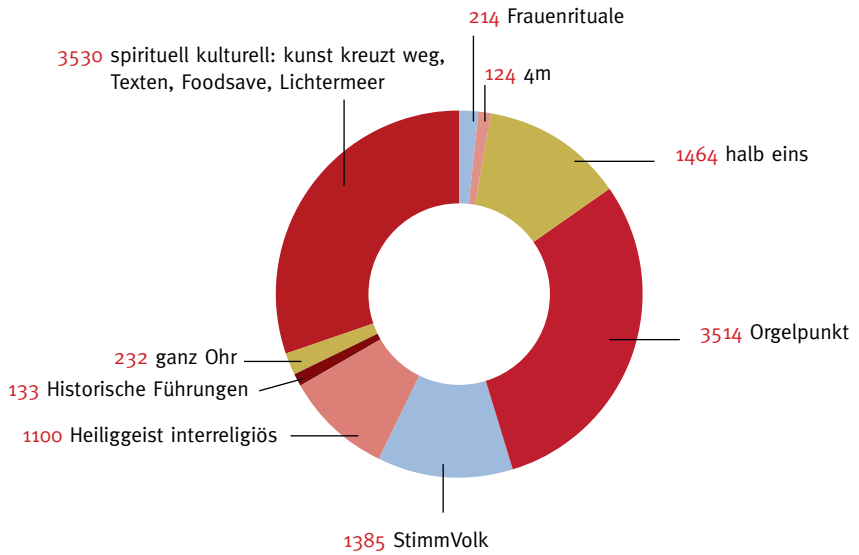
Besuchende und Gesprächskontakte 2019

43 299 Menschen haben im Jahr 2019 die offene kirche bern während der Öffnungszeiten besucht. Rund die Hälfte von ihnen hat das persönliche Gespräch mit Frauen oder Männern des Präsenzdienstes gesucht. Das sind 21 611 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Zunahme von 1599 persönlichen Gesprächen mit Mitgliedern des Präsenzdienstes. Dies zeigt, dass unsere Besuchenden diese Gastfreundschaft schätzen und der offenen kirche bern mit grossem Vertrauen begegnen. Dafür danken wir unseren Gästen ganz herzlich.

Der Präsenzdienst erstellt jeweils diese genaue Statistik der Besuchenden und der Gesprächskontakte. Vielen Dank!

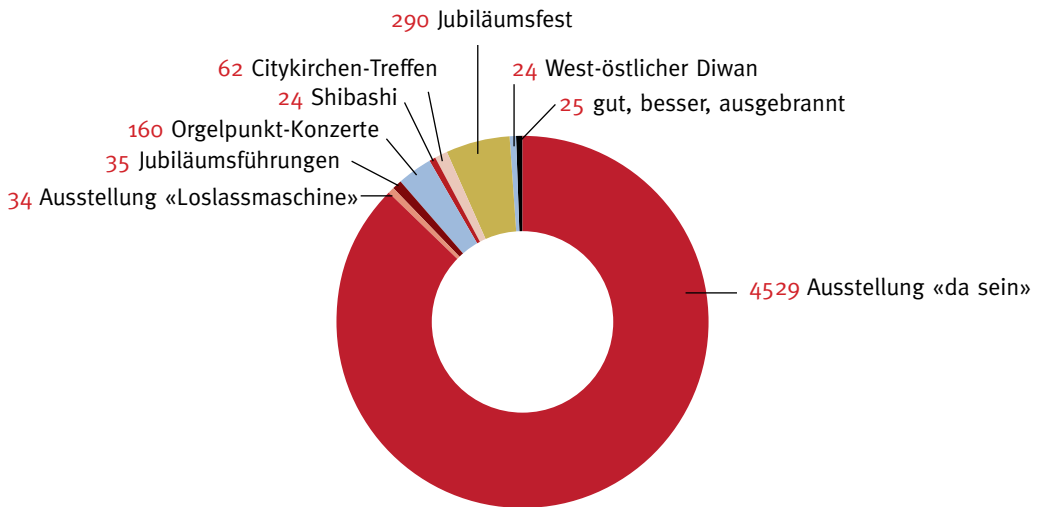
Anzahl Besucherinnen und Besucher der regelmässigen Angebote 2019

Total 11696 Personen



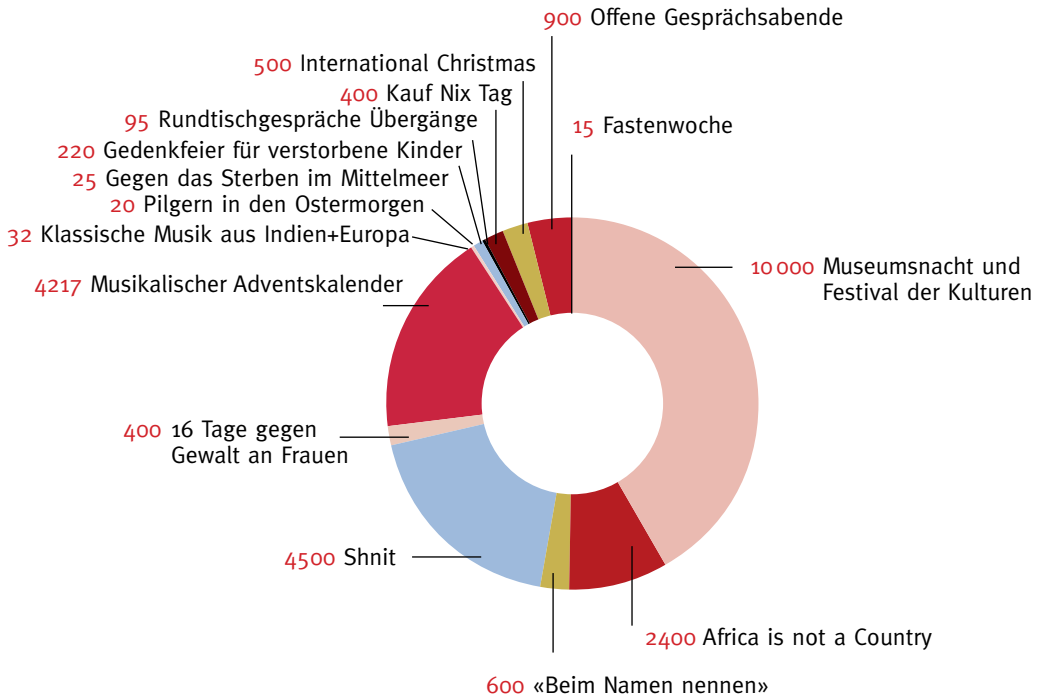
Veranstaltungen zum 20-Jahr-Jubiläum 2019

Total: 5183 Personen



Jährliche Anlässe und Einzelveranstaltungen 2019

Total: 24 324 Personen



Insgesamt haben im Jahr 2019 72.169 Menschen die offene kirche bern besucht. Sei es für eine Veranstaltung, eine Ausstellung, ein wöchentliches Angebot, einen Cafeteria-Besuch oder um innezuhalten.

Zur Berechnung der Zahlen:

Menschen, die während den Öffnungszeiten in die offene kirche bern eintreten, werden vom Präsenzdienst statistisch erfasst. Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher der ständigen Angebote, Ausstellungen und Einzelveranstaltungen wird von den jeweiligen Projektverantwortlichen oder Teams gezählt oder geschätzt.

Vereinsmitglieder 2019: 147 Personen




«Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht, und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.»

Meister Eckhart, deutscher Mystiker um 1260



offene kirche bern – in der Heiliggeistkirche

Postadresse: Taubenstrasse 12, 3011 Bern, T 031 370 71 14

 offene-kirche-bern, www.offene-kirche.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11–18.30 Uhr,

Sonntag 13–17 Uhr

Spendenkonto 30-458326-0